

VERORDNUNGEN

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2017/77 DES RATES

vom 16. Januar 2017

zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 über restriktive Maßnahmen gegen Iran

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 267/2012 des Rates vom 23. März 2012 über restriktive Maßnahmen gegen Iran und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 961/2010 ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 46 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Am 23. März 2012 hat der Rat die Verordnung (EU) Nr. 267/2012 angenommen.
- (2) Gemäß dem Beschluss (GASP) 2017/83 des Rates ⁽²⁾ sollten mehrere Einrichtungen von der in Anhang IX der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 enthaltenen Liste der Personen und Organisationen, die restriktiven Maßnahmen unterliegen, gestrichen werden.
- (3) Nach den Urteilen des Gerichts in den Rechtssachen T-182/13 ⁽³⁾, T-433/13 ⁽⁴⁾, T-158/13 ⁽⁵⁾, T-5/13 ⁽⁶⁾ und T-45/14 ⁽⁷⁾, werden Moallem Insurance Company, Petropars Operation & Management Company, Petropars Resources Engineering Ltd, Iran Aluminium Company, Iran Liquefied Natural Gas Co., Hanseatic Trade Trust & Shipping (HTTS) GmbH und Naser Bateni nicht in die in Anhang IX der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 des Rates enthaltene Liste der Personen und Organisationen, die restriktiven Maßnahmen unterliegen, aufgenommen.
- (4) Nach dem Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssache C-200/13 P ⁽⁸⁾ wird Bank Saderat Iran nicht in die in Anhang IX der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 enthaltene Liste der Personen und Organisationen, die restriktiven Maßnahmen unterliegen, aufgenommen. Aus diesen Gründen und aus Gründen der Rechtssicherheit sollte der Eintrag betreffend die Bank Saderat PLC (London) in jenem Anhang gestrichen werden.
- (5) Die Verordnung (EU) Nr. 267/2012 sollte entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang IX der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 wird nach Maßgabe des Anhangs der vorliegenden Verordnung geändert.

⁽¹⁾ ABl. L 88 vom 24.3.2012, S. 1.

⁽²⁾ Beschluss (GASP) 2017/83 des Rates vom 16. Januar 2017 zur Änderung des Beschlusses 2010/413/GASP über restriktive Maßnahmen gegen Iran (siehe Seite 92 dieses Amtsblatts).

⁽³⁾ Urteil des Gerichts vom 10. Juli 2014, *Moallem Insurance Co. gegen Rat der Europäischen Union*, T-182/13, ECLI:EU:T:2014:624.

⁽⁴⁾ Urteil des Gerichts vom 5. Mai 2015, *Petropars Iran Co. u. a. gegen Rat der Europäischen Union*, T-433/13, ECLI:EU:T:2015:255.

⁽⁵⁾ Urteil des Gerichts vom 15. September 2015, *Iranian Aluminium Co. (Iralco) gegen Rat der Europäischen Union*, T-158/13, ECLI:EU:T:2015:634.

⁽⁶⁾ Urteil des Gerichts vom 18. September 2015, *Iran Liquefied Natural Gas Co. gegen Rat der Europäischen Union*, T-5/13, ECLI:EU:T:2015:644.

⁽⁷⁾ Urteil des Gerichts vom 18. September 2015, *HTTS Hanseatic Trade Trust & Shipping GmbH und Naser Bateni gegen Rat der Europäischen Union*, T-45/14, ECLI:EU:T:2015:650.

⁽⁸⁾ Urteil des Gerichtshofs vom 21. April 2016, *Rat der Europäischen Union gegen Bank Saderat Iran*, C-200/13 P, ECLI:EU:C:2016:284.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 16. Januar 2017.

Im Namen des Rates

Die Präsidentin

F. MOGHERINI

ANHANG

Die Einträge zu folgenden Einrichtungen werden von der in Anhang IX Teil I Buchstabe B der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 enthaltenen Liste gestrichen:

- I. **Personen und Einrichtungen, die an nuklearen Tätigkeiten oder Tätigkeiten im Zusammenhang mit ballistischen Flugkörpern beteiligt sind, sowie Personen und Einrichtungen, die die iranische Regierung unterstützen.**
 - B. **Einrichtungen**
 - „7. a) Bank Saderat PLC (London)
 48. Neka Novin (auch bekannt als Niksa Nirou)
 65. West Sun Trade GmbH
 159. Oil Industry Pension Fund Investment Company (OPIC)“.
-